

Stellungnahme Wassertechnik Wertheim zur GPA-Prüfung (Aufstellung / Anlage Nr. 6)

Punkt 1

Korrekt, Alternative wegen Platzvorteilen gezogen.

Punkt 2

Korrekt, jedoch kostet ein Filter Ø 700 mm marginal weniger als ein Filter Ø 900 mm. Sonstige Anlagenteile sind gleich geblieben. Auslegung nach DIN, Anpassung an die ausgeführte Beckenausführung. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Punkt 3-10

Die Pumpen wurden nach Auslegung der Rohrleitungen und genauer Druckverlustberechnung an die tatsächlich benötigten Daten angepasst. Vorteil für den Bauherrn, höhere Effizienz, besserer Wirkungsgrad. Wurde in Pauschal-Angebot auch so definiert. Anpassung Attraktionen gilt sinngemäß das Gleiche. Die redundante Ausführung wurde beauftragt vom Auftraggeber.

Punkt 11-22

Anpassung der Pumpen an die benötigten Teilstromleistungen. Hier gilt das Selbe, wie im oben gesagtem Abschnitt. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Punkt 23/24

Anpassung der Pumpe an die bauseitig gelieferte Rutsche, nach Bekanntgabe der Leistungsdaten durch den Rutschenhersteller so ausgelegt, das es unter Berücksichtigung der Energieeffizienz sehr gut funktioniert. Im Pauschalangebot so beschrieben.

Punkt 25-27

Auch hier Anpassung an die Attraktionen Fabrikat WW, aufgrund der Attraktionsgleichzeitigkeit (die Attraktionen sollen nicht gemeinsam laufen) so ausgeführt. Mehrpreis: automatische Umschaltungen und Attraktionsprogramm ausgeführt. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Punkt 28-33

Anpassung an die Attraktionen Fabrikat WW. Laut der Pauschale entsprechend anpasst. Ein Fabrikatswechsel bringt für den Bauherrn den Vorteil, dass Seitenkanalverdichter wartungsärmer sind (kein Ölwechsel notwendig) Dadurch Einsparung bei benötigten Verbrauchsmittel (Öl). Ebenso brauchen die gewählten Aggregate weniger Leistung wodurch der Bauherr Strom spart. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Punkt 34-36

Die Attraktionen laufen nicht über die Rohwasserpumpe! Für die bauseits gelieferte Kanone wurde eine Druckerhöhungsanlage notwendig, die einen Mehrpreis rechtfertigt. Sie wurde statt der Attraktionspumpe eingebaut. Gilt für beide Kinderbecken.

Punkt 37

Die Pumpe wurde auf die Breitwellenrutsche abgestimmt. Das Laufrad wurde abgedreht. Entsprechend sind hier durch den FU keine Einsparungen zu erwarten, wenn die Pumpe nicht modulierend läuft. Technische Anpassung im Pauschalangebot beschrieben.

Punkt 38-40

Das Spülluftgebläse läuft am Tag ca. 5 min. Von daher ist es durchaus sinnvoll, es für Attraktionen einzusetzen. Diese Ausführung wurde im Schema von Anfang an genau so gewählt. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben. Kein Nachteil für den Betreiber. Vorteil: kein zusätzliches Aggregat. Automatische Umschaltung notwendig, dafür Mehrkosten nicht angesetzt. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Punkt 41-42

Hier gilt das Selbe wie beim Kinderbecken innen. Attraktionspumpe gegen Druckerhöhungsanlage ausgetauscht.

Punkt 43-53

Durch die größere Spreizung der Wärmetauscher wird die Effizienz höher. Dies bedingt, dass die Leistungen im Betrieb völlig ausreichend und bei der Aufheizung teilweise sogar höhere Leistungen möglich sind. Außerdem werden durch die höhere Spreizung kleinere Teilstrompumpen möglich, was Energie spart. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Punkt 54-60

Diese Positionen sind für uns technisch nicht schlüssig. Die Erwärmung in den Kreisläufen 4 und 5 erfolgt entweder über die Solaranlage (bei Sonnenschein) oder über die eingebauten Wärmetauscheranlagen. Hier wurden technische Zusammenhänge nicht erfasst. Alle Wärmetauscher wie geplant sind eingebaut.

Punkt 61-63

Anpassung der Wärmetauscher an die Leistungsdaten der Wärmerückgewinnung. Auch hier gilt, dass die Adaption völlig fachgerecht war, da es im Betrieb nie zu Schwierigkeiten kam. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Mehrleistung: Kontingentregelung der Wassermengen, über Programme sowie Fernwartung verstellbare Wassermengenregelung. Bisher nicht berechnet.

Punkt 64-67

Das Drehkolbengebläse wurde an die Anlagenkonfiguration wie in der Pauschale beschrieben angepasst. Entsprechend wurde ein passendes Gebläse ausgewählt. Anpassung der Anlagenteile.

Punkt 68-69

Die Internumwälzungspumpe wurde an die Ausführung angepasst. Vorteil für Bauherrn: Reduzierung der Motorleistung um 0,1 kW. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

Punkt 70

Die Filter entsprechen den AD-Merkblättern und sind standartisierte geprüfte Produkte aus unserer eigenen Produktion. Jeder Filterhersteller hat eigene Werksnormen. Planer muß so ausschreiben, dass jeder Bieter sein Produkt anbieten kann.

Punkt 71

Wassertechnik Wertheim verwendet standartmäßig Schaltschränkelemente der Größe 800x500 mm. Dies ist ein WW-Standard. Dafür haben unsere Schaltschranke einen zusätzlichen Farbanstrich in RAL 5012, dadurch erhöhter Rostschutz. Technische Anpassung in Pauschale beschrieben.

WASSERTECHNIK WERTHEIM GmbH & Co. KG